

Nachname	Vorname	Institution	Titel
Altmayer	Claus	Universität Leipzig	Geschichte im Unterricht Deutsch als Fremdsprache?
Ametsbichler	Elizabeth	University of Montana	Ich und Ich von Else Lasker-Schüler
Ängsal	Magnus P.	Universität Göteborg	„Sprachkritik im öffentlichen Erzählen über die Rote Armee Fraktion“
Annas	Rolf	Stellenbosch University	k.V.
Arich-Gerz	Bruno	Bergische Universität Wuppertal	Namibiadeutschland 1989ff. Literatur und Erinnerung an die Überkreuzung der Machtwechsel
Augart	Julia	University of Namibia	Geschichte und Geschichten. Zur Darstellung Namibias in Bernhard Jaumanns Die Stunde des Schakals (2010) und Steinland (2012)
Baker	Anne	University of Johannesburg	Geschicke, Geschichten und Identität. Deutsche ImmigrantInnen in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen.
Bauer	Karin	McGill University	Auf den Spuren der Mauer im Neuen Berlin: Erinnerungsdiskurse und nationale Identität
Becker	Theresa	Stellenbosch University	k. V.
Bobineau	Julien	Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Das historische Tabu. Geschichte und Identität(en) in Belgien und in der DR Kongo.
Bürner- Kotzam	Renate	University of Namibia	k. V.
Chlosta	Christoph	Universität Duisburg-Essen	k. V.
Cooke	Paul	University of Leeds	‘Comparative Perspectives on German and Southern African Film and Literature’
de Beer	Amanda	Goethe-Institut Johannesburg	Krieg, Duell und Eroberung. Geschichte(n) und Identität in Abenteuererzählungen für junge Leser
Dos Santos	Isabel	Stellenbosch	“Eine Art Gesitesanwesenheit anderen Orts.” Zur Passion von Felicitas Hoppe
Egner	Thorsten	UCT	
Faulhaber	Dieter	Universität Bonn	(„Kartoffeln statt Döner“ – Zur Problematik kultureller Identität unter den Bedingungen der Globalisierung
Finch	Helen	University of Leeds	‘Comparative Perspectives on German and Southern African Film and Literature’
Finlay	Frank	University of Leeds	‘Comparative Perspectives on German and Southern African Film and Literature’
Gretschel	Hans Volker	University of Namibia	Anspruch und Wirklichkeit. Namibia 25 Jahre nach Erlangung der Unabhängigkeit
Haeger	Corinna	University of Namibia	k. V.
Hamann	Eva	Goethe-Institut	Diskursnachzeichnung zur Identitätsfindung von Deutsch in Westafrika
Harms	Agnes	University of Pretoria	Sprache und Identität in multikulturellen Gruppen im DaF-Unterricht

Hermes	Stefan	Universität Freiburg	Geschichte als Gegenwart. Historische Erinnerung und kulturelle Identität in Bernhard Jaumanns Kriminalroman Der lange Schatten der Vergangenheit (2015)
Herrmann	Erika	UCT	African German identities in Namibia and South Africa (mit Sheena Shah)
Hess-Lüttich	Ernest	Stellenbosch	Momento! Momente des Innehalten im vorübergehen. Demnigs ‚Stolpersteine‘ als Zeichen urbaner Erinnerungskultur
Heuberger	Andrea		„Enough has been said about the genocide; let’s go on with rebuilding the country“ – Die Bedeutung von Oral History für Identität am Beispiel von Ruanda, Südafrika, Äthiopien, Israel und Österreich
Hofmann	Katrin		k. V.
Holdenried	Michaela	Universität Freiburg	Afrika – weiter Raum für Thriller? (Herrndorf, Jaumann, Mankell u.a.)
Howard	Marlize	University of the Free State	Weiter leben. Eine Jugend und Vergangenheit aus Sicht der Frau
Jahn	Susanne	Universidade Pedagógica de Moçambique	“O olho do Hertzog” von Borges Coelho: Mosambik und der I. Weltkrieg
Jaumann	Bernhard		Lesung “Die langen Schatten”
Jordaan	Doret	University of Zululand	Geschichte der Wüste
Kellermeier-Rehbein	Birte	Bergische Universität Wuppertal	„Sprache und Identität im deutschsprachigen Raum und im südlichen Afrika“
Kiesler	Mara	Herder Institut	k. V.
Koch	Jerzy	Adam Mickiewicz Universität in Poznań	Benigna im nebelhaften Gnadental
Kosta	Barbara	University of Arizona, Tucson	Das Familiengedächtnis, geschichte und Nation in tanja Dückers Roman „Himmelskörper“
Krobb	Florian	National University of Ireland Maynooth	Der deutsche Krieg in Südwest: Zu den Ambivalenzen / Aporien postimperialer Narrative.
Lamb-Faffelberger	Margarete	Lafayette College	Schreiben zwischen den Kulturen
Laurien	Ingrid	Stellenbosch University	„Einer wie Leutnant Wurche“. Literarische Vermittlung von Opferkult und Krieg an die Generation nach dem Ersten Weltkrieg. Überlegungen zu Walter Flex, „Wanderer zwischen beiden Welten“ (1916)
Lewis	Alison	The University of Melbourne	Transgenerationelles autobiographisches Schreiben und die Geschichte der DDR-Literatur im Exil: Die Familiengeschichten der ersten und zweiten Generation von Opfern der DDR
Mayanja	Shaban	University of Nairobi	Übersetzung und Identität

Mbowa-Pagels	Kirstin	Goethe-Institut Johannesburg	„Hoffnung im Herz“. Leben und Werk der May Ayim im projektorientierten DaF-Unterricht
Mühr	Stephan	University of Pretoria	Tschick und Sand. Zwei komplementäre Geschichten über Identität
Müller	Dorit	FU Berlin	Architekturen der Erinnerung: Inszenierungen ostdeutscher Vergangenheit in Antje Ravic Strubels <i>Tupolew 134</i> und Eugen Ruges <i>In Zeiten des abnehmenden Lichts</i>
Nenadovic	Ana	Universidad de Guadalajara/ Universität Wien	Erinnern und Erzählen: Literatur nationaler Minoritäten in Österreich
Pakendorf	Gunther	Stellenbosch	Alter Mensch, neuer Mensch. Zu den Bekehrungsgeschichten im missionarischen Schrifttum des 19. Jahrhunderts
Pieper	Martina	IUM Windhoek	k. V.
Piszczałowski	Paweł	Universität Warschau	Paul Celan und die jüdische Identität nach der Shoah
Riedner	Renate	Universität Leipzig	Sprachaneignung und (literarisches) Erzählen in Deutsch als Fremdsprache
Sabaté Planes	Dolors	Universidad de Santiago de Compostela	Gelebte Geschichte in Erna Panners autobiographischen Schriften.
Schäffler	Christiane	Stellenbosch	Schlafende Wörter. Sprache, Geschichte(n) und Identität(en) bei Yoko Tawada.
Schiewer	Hans Jochen	Universität Freiburg	
Schneider	Stefanie	UCT	Gegen-Stimmen/Gegen-Blicke: Literarische De/Konstruktionen deutsch- afrikanischer Identitäten bei May Ayim und Philomène Atyame.
Schwab	Sarah	Universität Konstanz	„Gedenke, dass du ein Deutscher bist!“ – Deutschtumsnarrative in Südafrika 1918-1960
Schlettwein	Sylvia	IUM Windhoek	k. V.
Selzer	Brigitte	UCT	k. V.
Shah	Sheena	UCT	African German identities in Namibia and South Africa (mit Erika Herrmann)
Siegel	Eva-Maria	Universität zu Köln	Von der Umkehrung der Zeitachse in den Raum. koNtrafaktische Historienspiele in der Neuesten Deutschen Literatur
Steigertahl	Helene	University of Bayreuth	Language Use and Language Attitudes – How do they contribute to Identity formation?
Steinmann	Siegfried	Universität Leipzig	k. V.
Taberner	Stuart	Leeds	k. V.
Thorpe	Kathleen	Wits	„Heil mir, daß ich Ergriffene sehe“. – Der <i>Kriegsalmanach 1915</i> vom Insel-Verlag.
Uerlings	Herbert	Universität Trier	Postkolonialismus ohne Kolonisierte? Möglichkeiten und Grenzen des ‚neuen deutschen Kolonialromans‘

van den Berg	Cilliers	University of the Free State	,Er ist wieder da' als kontrafaktische Geschichte
van der Merwe	Philip	North-West University	Emil Sinclairs fiktionale Welt in Hermann Hesses <i>Demian</i> (1919)
von Flotow	Luise	University of Ottawa	Translation: working to de-fragment and re-member
von Hammerstein	Katharina	University of Connecticut	„Meine unhaltbar widerspruchsvolle Stellung zum Kriege“: Käthe Kollwitz von Kriegsbefürwortung zu Kriegsgegnerschaft, 1914-1918.
von Maltzan	Carlotta	Stellenbosch	Abrechnung mit/in der Geschichte in Bernhard Jaumanns Politthriller Die Stunde des Schakals
Wagener	Peter	Institut für Deutsche Sprache	Sprache als Identitätsstifter? Die nicht-lexikalischen Schibboleths des Namibiadeutschen
Wallrath-Janssen	Anne	Universität Oldenburg	k. V.
Weber	Angelika	University of Pretoria	Der Apfel als Motiv in Herta Müllers Collagenband „Vater telefoniert mit den Fliegen“ und sein intertextueller Bezug zu einigen ihrer Prosawerke.
Weller	Chrsitiane	Monash University	Der Schoß der Mutter – Die Memorialisierung der Mutter bei Peter Schneider und F.C. Delius
Witte	Arnd	National University of Ireland Maynooth	Narrative Identitätskonstruktion im Interkulturellen Transitraum
Wittke	Philina	Wits / DAAD	Sprache und Selbst-Bewusstsein bei Franco Biondi. Metafiktion als Weg in die Migrationsliteratur
Wittmann	Gerda	North-West University	k. V.
Zajas	Pawel	Adam Mickiewicz Universität Poznań/fellow UP	Suhrkamp macht Weltliteratur. Zur Rolle des Verlagsarchivs für die Soziologie der literarischen Übersetzung
Zappen-Thomson	Marianne	University of Namibia	„Bei dem Regen kein Braai, trotzdem alles nauwa“. Zur Entwicklung des Deutschen in Namibia